

Direktversicherungsgeschädigte e.V.–Buchenweg 6 - 59939 Olsberg

Telefon: +49 (0) 2962 7503377

www.dvg-ev.org

[facebook](https://www.facebook.com/dvg.ev)

Offener Brief an den

Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland
Herrn Olaf Scholz
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Str. 1

10557 Berlin

Es schreibt Ihnen:

Dr. Rainer Ochmann

07.07.2023

Abschaffung der Doppelverbeitragung auf betriebliche Altersvorsorge

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

wir wenden uns heute erneut – diesmal öffentlich – an Sie, um Sie an Ihre mehrfach gegebene Zusage zu erinnern, dass die Doppelverbeitragung auf Direktversicherungen und Betriebsrenten beendet wird.

Leider sehen wir bislang keine Ansätze dafür, dass **endlich die Ungerechtigkeit der fast 20 Jahre bestehenden Doppelverbeitragung beseitigt wird und eine Entschädigung der Betroffenen erfolgt.**

Mehr als 6 Millionen Bürger haben Direktversicherungsverträge, noch einmal so viele sind über ihre Betriebsrenten betroffen. Für diese Menschen bedeutet das einen Verlust von etwa 20 % ihrer ersparten Altersbezüge. Neben den inflationsbedingt erhöhten allgemeinen Lebenshaltungskosten werden demnächst auch noch höhere Beiträge zur Pflegeversicherung sowie zur Krankenversicherung hinzukommen.

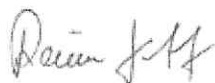
Wie werten Sie darüber hinaus den Vertrauensverlust, der bei den Bürgern entsteht, wenn diese in gutem Glauben Verträge zur Alterssicherung abschließen, die durch Gesetzesänderungen rückwirkend abgewertet werden? Wollen Sie so lange zuschauen, bis die SPD endgültig von der AfD in der Wählergunst überholt wird?

Unser Angebot, bei der „Fokusgruppe private Altersvorsorge“ mitzuwirken, wurde leider nicht angenommen. Die Gestaltung einer auskömmlichen Altersvorsorge, die auf mehreren Säulen basiert, dürfte dennoch ein Thema bleiben, bei dem wir gerne Unterstützung als Experten und Betroffene anbieten.

Der Grundsatz unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens muss wieder gültig sein, nämlich dass einmal getroffene Vereinbarungen bzw. Verträge auch einzuhalten sind.

Eine Abschaffung der Doppelverbeitragung steht im Übrigen im Wahlprogramm von SPD und FDP und sollte daher in der Regierungskoalition umsetzbar sein.

Mit freundlichen Grüßen



Reiner Korth
Bundesvorsitzender des DVG e.V.



Günter Dehlen
Schriftführer des DVG e.V.